

Ausblick – Was wir 2008 erreichen möchten

Die Schwerpunkte für 2008 sind:

+ **WeGebAU**

Im 1. Quartal 2008 sind drei weitere „WeGebAU“-Seminare bereits gestartet. Initiiert von der deutschen Bundesregierung und in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, ist der Kerngedanke dieses innovativen Programms, aktive Arbeitsmarktpolitik zu betreiben.

Nur durch Prävention in Form von arbeitsmarktgerechten Qualifizierungen, wird diese Zielgruppe weitergebildet, mit dem Ziel, Entlassungen wegen fehlender Qualifikation zu vermeiden. Wir haben mit dieser Initiative einen Meilenstein zu dem mittlerweile stark diskutierten Thema Employability geschaffen.

+ **Dorflinde** – Das Miteinander der Generationen leben und Dorfgemeinschaften stärken
www.generationenbruecke.de



+ **Interkulturelle Projekte** – In Russland, Rumänien oder Brasilien und zukünftig in Namibia im Miteinander die Kulturen lehren und lernen

+ **Schulprojekte** – Nur innerlich starke Kinder meistern erfolgreich die Schule und das Leben

+ **Neu ab 2008: Startklar** – Förderung der beruflich und privaten Entwicklung Jugendlicher ohne Ausbildung und Arbeit

+ *Gesund sein in Resonanz* – Strategien und Erfolge zur Burnout-Prophylaxe



Das Ziel, mit dieser offenen Informationsveranstaltung eine Vielzahl von Interessenten, mögliche Kursteilnehmer aber auch Kooperationspartner sowie Sponsoren in entspannter Atmosphäre kennen zu lernen, haben wir erreicht: so hat uns Net(t)working viel Freude gemacht. Daher haben wir beschlossen, uns in 2008 noch stärker in die Region Wiesbaden zu integrieren und diese Veranstaltungsreihe im neuen Jahr in regelmäßigen Zeitabständen fortzuführen.

+ *wICHTig ich lebe gerne in Wiesbaden – Jugendliche auf dem Weg in die eigene Zukunft*

Eine weitere sehr fruchtbare und nachhaltige Kooperation ist die Projektinitiative wICHTig – meine Zukunft, da sie durch drei gleichwertige Projektpartner realisiert wird:

1. Resonanz-Stiftung, Wiesbaden
Internet: www.resonanz-stiftung.de
2. Global-Marshall-Plan-Initiative, Regionalgruppe Wiesbaden
Die Global Marshall Plan Initiative setzt sich ein für ein verbessertes und verbindliches globales Rahmenwerk für die Weltwirtschaft, das die Wirtschaft mit Umwelt, Gesellschaft und Kultur in Einklang bringt. Bei allen weiteren Fragen zur Global Marshall Plan Initiative kontaktieren Sie bitte das Koordinationsbüro in Hamburg:

Global Marshall Plan Initiative
Am Sandtorkai 62

Ausblick 2008

D-20457 Hamburg
Tel.: 0049 (0)40-822 90 420
Fax: 0049 (0)40-822 90 421

E-Mail: info@globalmarshallplan.org

Internet: www.globalmarshallplan.org

3. Hermann-Ehler-Gesamtschule in Wiesbaden-Erbenheim

Internet: www.hes-wiesbaden.de

In Kooperation mit der Hermann-Ehler-Gesamtschule in Wiesbaden in Form eines ein Jahr andauernden Schulprojektes für 105 Schüler der 8. Klasse des Hauptschulzweiges, ist es das Ziel, Schüler über ihre Perspektiven zur Berufswahl klar werden zu lassen, um sich daraus resultierend profilgerecht, kompetent und zielgerichtet bewerben zu können und zuvor erleben, dass es sich lohnt Wünsche zu haben und sich dafür einzusetzen.

Mit Hilfe der Global-Marshall-Plan-Initiative wird dafür gesorgt, dass diese Projektinitiative sowohl von der Industrie als auch durch geeignetes Sponsoring unterstützt wird: Zahlreiche regionale Unternehmen stellen hierfür Praktikumsplätze, als auch Know-how sowie Geldmittel zur Verfügung. Gerne nehmen wir noch weitere Hilfe an. Das Projekt startet im August 08, die Vorbereitungen laufen auf „Hochtouren“

Die Resonanzstiftung bringt bei diesem Projekt ihre

+ *gesamte Methodenkompetenz*
+ *Projektmanagementenerfahrung*
+ *Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit* mit ein.

Unsere Motivation hierbei ist:

„Gemeinsam sind wir stark und legen ein Fundament für die Jugend unserer Region!“

Aber jedes Projekt freut sich über den Kick-off hinaus über helfende Hände. Daher unser Appell an Sie: Wenn Sie Interesse oder Ideen haben, diese Initiative zu unterstützen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

+ Das Kindertheater-Projekt
Kooperation mit der Bürgerstiftung in Stuttgart

„Die Theaterpatenschaften bieten die hervorragende Chance, dass generationenübergreifend die Begeisterung für das Kinder- und Jugendtheater geweckt wird. Ich bin der Initiatorin des Projektes sehr dankbar und hoffe, dass sie viele Partner findet.“

Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister von Stuttgart

+ Die Idee

Sie gehen gern ins Theater?

Sie mögen Kinder?

Sie sind davon überzeugt, dass vom Theater ein Zauber ausgeht, der Kinder auch heute glücklich macht?

Dann werden Sie Theaterpate!

Unsere Motivation hierbei ist:

„Unsere Kinder – Knospen von heute, Blüten von morgen!“

+ Unser Plädoyer für Kinder

Kinder brauchen Fantasie und Freiräume und sie brauchen Menschen, die ihnen das auf ganz unterschiedliche Art und Weise ermöglichen – seien Sie mit dabei.

+ Wie wir uns das in unserer Region vorstellen

In Wiesbaden, am Sitz des Hessischen Staatstheaters, soll dieses bereits in Stuttgart so erfolgreich eingeführte Modell nun auch in unsere Region übertragen werden. Die ersten Kooperationsgespräche finden derzeit bereits statt. Sobald sich zum Projekt weitere Details oder Ergebnisse ergeben haben, werden wir Sie hier auf unserer Website umgehend informieren.

Nähere Informationen erhalten Sie aber auch gerne durch uns persönlich unter

0611/60927621

Wenn Sie einen weiteren Einblick erhalten möchten, wie das Projekt in Stuttgart begeistert aufgenommen wurde, klicken Sie bitte hier:

http://www.jes-stuttgart.de/alles_uebers_jes/die_patenkinder/index.html





Foren und Workshops

Aufgrund der positiven Resonanz unserer bisherigen „Tag der offenen Tür“-Veranstaltungen, haben wir uns entschlossen, noch in diesem Halbjahr mit der Initialisierung regelmäßiger Foren zu beginnen. Geplant ist, dass in Form von Workshops zu speziellen Schwerpunktthemen Referenten eingeladen, sich ausgetauscht und mögliche Synergien herausgearbeitet werden können.

Schwerpunkte sind hierbei weitere Jugendprojekte sowie die generationsübergreifende Projekte, z.B.

+ *Projekt „Generationenbrücke“ oder das*

+ *Projekt „Dorflinde“.*

Parallel dazu geht aber auch die internationale Projektarbeit der Resonanz-Stiftung in Österreich, Schweiz sowie in den anderen deutschen Bundesländern weiter, siehe dazu auch unsere Website www.resonanz-stiftung.de

Ausblick 2008

Zusammenfassend möchten wir am Ende des Jahre 2008 über die Erfolge unserer Resonanz-Stiftung sagen können:

„Wir waren ganz schön in Resonanz mit unserer Region Wiesbaden!“



+ Kontakt und weitere Informationen

Anschrift:
Resonanz-Stiftung
Dr. Gundl Kutschera
Bahnstrasse 10
65205 Wiesbaden

Tel. 06111/60927621

E-Mail: info@resonanz-stiftung.de
Website: www.resonanz-stiftung.de